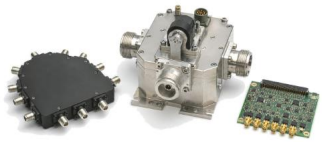
Produktkatalog

HF-Schaltung, Signalrouting und Steuerung

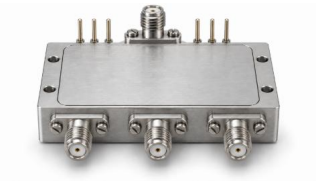
HF-Routenplan, Pfadverlust, Isolation, Leistung je Schaltzustand, Ablauf, Verriegelung, Einschwingzeit, Lebensdauer, Kalibrierung und Matrixabnahme vor der Hardwareauswahl festlegen.



Produkte: 8

Revision: 1 · Revisionsdatum: 2026-11-08

PIN-Diodenschalter



LCSP3T-30-6000

PIN-Dioden-SP3T-HF-Schaltmodul für 30 MHz–6 GHz

SP3T-Modul mit PIN-Dioden zur Auswahl von HF-Signalpfaden zwischen 30 MHz und 6 GHz. Die Einfügedämpfung beträgt typisch 3 dB und maximal 3.5 dB; die Isolation typisch 80 dB und die Schaltzeit typisch 200 ns.

Frequenzbereich: Wert: 30–6000; Einheit: MHz

Einfügedämpfung: Wert: 3 /3.5; Einheit: dB; Hinweise: Typisch: 3 dB; Maximal: 3.5 dB

VSWR: Wert: 2.0; Hinweise: Maximal: 2

Isolation: Wert: 80; Einheit: dB; Hinweise: Typisch: 80 dB

Produktdetails Produktdatenblatt



LCSP3T-500-6000-4

500–6000 MHz reflektierendes PIN-Schaltmodul mit vier SP3T-Kanälen

Das Modul enthält vier unabhängige SP3T-Schalter mit PIN-Dioden für 500–6000 MHz. Typische Isolation: 80 dB; typische Schaltzeit: 100 ns.

Frequenzbereich: Wert: 500–6000; Einheit: MHz; Hinweise: Minimum: 500 MHz. Maximum: 6000 MHz.

Anzahl unabhängiger Schalter: Wert: 4

Schaltertyp: Wert: SP3T

Schaltertopologie: Wert: Reflektierend

Produktdetails Produktdatenblatt

RF-Schalter



LCSPDT-400-6000

400–6000 MHz SPDT-Modul mit zwei Bias-Tees

Das Modul verbindet drei unabhängige SPDT-Schalter und zwei Bias-Tees für 400–6000 MHz. Typisch sind 2 dB Einfügedämpfung, 45 dB Isolation und 200 ns Schaltzeit.

Frequenzbereich: Wert: 400–6000; Einheit: MHz; Hinweise: Minimum: 400 MHz. Maximum: 6000 MHz.

Anzahl unabhängiger Schalter: Wert: 3

Schaltertyp: Wert: SPDT

Anzahl der Bias-Tees: Wert: 2

Produktdetails Produktdatenblatt



LCSPDT-6000-9000

6–9 GHz SPDT-Modul mit zwei Bias-Tees

Drei unabhängige SPDT-Schalter und zwei Bias-Tees arbeiten über 6–9 GHz. Typisch sind 2.5 dB Einfügedämpfung, 40 dB Isolation und 200 ns Schaltzeit.

Frequenzbereich: Wert: 6000–9000; Einheit: MHz; Hinweise: Minimum: 6000 MHz. Maximum: 9000 MHz.

Anzahl unabhängiger Schalter: Wert: 3

Schaltertyp: Wert: SPDT

Anzahl der Bias-Tees: Wert: 2

Produktdetails Produktdatenblatt



LCSPST-2000-18000-10

2–18 GHz reflektierender SPST-RF-Schalter, 10 W CW

Breitbandiger reflektierender SPST-Schalter mit ≤2,3 dB Einfügedämpfung, ≥30 dB Isolation und maximal 10 W CW-Eingangsleistung.

Betriebsfrequenz: Wert: 2–18; Einheit: GHz

Schalterkonfiguration: Wert: SPST (Reflektierend)

Einfügedämpfung: Wert: ≤2.3; Einheit: dB

VSWR: Wert: ≤2.0:1

Produktdetails Produktdatenblatt

Elektromechanische Schalter



LCSPDT-DC12400-N

DC–12.4 GHz elektromechanischer SPDT-RF-Schalter mit Rückfallstellung

Diese Version legt Rückfallbetrieb fest, mit 350 W CW bei DC–5 GHz und 250 W bei 5–12.4 GHz. Die Schaltzeit ist ≤15 ms.

Modellnummer: Wert: LCSPDT-DC12400-N

Schaltertyp: Wert: SPDT

Frequenzbereich: Wert: DC–12.4 (Minimum: 0 GHz. Maximum: 12.4 GHz.); Einheit: GHz

Antriebsart: Wert: Rückfallbetrieb

Produktdetails Produktdatenblatt



LCSPDT-DC12400-N-H

DC–12.4 GHz elektromechanischer SPDT-RF-Schalter, Rückfall- und Rastoptionen

Die CW-Belastbarkeit beträgt 350 W bei DC–5 GHz und 250 W bei 5–12.4 GHz. Rückfall- oder rastender Betrieb sind Optionen; zuerst trennen, dann verbinden, bei ≤15 ms Schaltzeit.

Modellnummer: Wert: LCSPDT-DC12400-N-H

Schaltertyp: Wert: SPDT

Frequenzbereich: Wert: DC–12.4 (Minimum: 0 GHz. Maximum: 12.4 GHz.); Einheit: GHz

Antriebsart: Wert: Rückfallbetrieb / rastender Betrieb als Optionen

Produktdetails Produktdatenblatt



LCSPDT-DC4000-L29

DC–4 GHz elektromechanischer SPDT-RF-Schalter mit L29-K

Die CW-Belastbarkeit beträgt 3000 W bei DC–1 GHz und 2500 W bei 1–4 GHz. Rückfallbetrieb und ≤15 ms Schaltzeit sind festgelegt.

Modellnummer: Wert: LCSPDT-DC4000-L29

Schaltertyp: Wert: SPDT

Frequenzbereich: Wert: DC–4 (Minimum: 0 GHz. Maximum: 4 GHz.); Einheit: GHz

Antriebsart: Wert: Rückfallbetrieb

Produktdetails Produktdatenblatt

Dokumenthinweis

Spezifikationen können revidiert werden. Prüfen Sie vor der Designfreigabe mit LCRF den aktuellen Dokumentstand und die produktspezifischen Anforderungen. Das freigegebene Angebot und die Auftragsunterlagen definieren die gelieferte Konfiguration.